



► Nr. VO/2019/07121
öffentlich

Lübeck, 04.02.2019

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Michaela Maurer (E-Mail: Telefon: 6620)

Projektfreigabe und Beginn der Ausschreibung Umbau und Sanierung der Sportanlage Holstentor-Süd

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
18.02.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
04.03.2019	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
12.03.2019	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Mit der Beauftragung des Planungsbüros, der Ausschreibung und Umsetzung der Baumaßnahme für den Umbau und die Sanierung der Sportanlage Holstentor-Süd soll begonnen werden.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt und Steuerung
4.401 Schule und Sport (Flächenverwalter)

Ergebnis: Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

☒ Ja
☐ Nein

Begründung:

Dem Turn- und Sportbund und der Holstentor-Gemeinschaftsschule wurde das Projekt vorgestellt. In diesem Rahmen wurden die Vertreter der o.g. Institutionen und somit auch die Jugendlichen beteiligt.

Die Maßnahme ist:

☒ neu
☒ freiwillig
☐ vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein
☒ Ja (Anlage 1)

Begründung:

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme:

Die Sportanlage Holstentor-Süd besteht aus einem großen Kunststoffrasenspielfeld mit 400 Meter Kunststoffrundlaufbahn, einem Grand-Kleinspielfeld, einem Kunststoff-Kleinspielfeld sowie weiteren leichtathletischen Elementen (Sprunggruben, Naturrasennebenplatz für Speerwurf, Kugelstoßen etc.).

Die Anlage wird regelmäßig von vier Schulen genutzt, wobei die Holstentor-Gemeinschaftsschule in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband spezielle Fußballklassen unterrichtet und als einzige Lübecker Schule das Prädikat "Leistungsschule Fußball" verwenden darf. Daneben liegt der schulische Schwerpunkt in der Leichtathletik (Training für den Staffeltag der Lübecker Schulen und Durchführung von Bundesjugendspielen). Weiterhin nutzen fünf Lübecker Sportvereine die Anlage für ihre Aktivitäten (u.a. Fußball, Football, Leichtathletik). Gerade im Sommerhalbjahr ist die Anlage werktags von 8:00 - 21:30 Uhr sehr gut belegt. Zudem finden fast jedes Wochenende mehrere Punktspiele und Wettkämpfe statt, so dass die gesamte Anlage für den Lübecker Sport eine sehr wichtige Rolle spielt. Aufgrund der intensiven Nutzung in den vergangenen Jahren sind eine ganze Reihe altersbedingter Mängel an der Sportstätte aufgetreten, die nicht mehr durch kleine Unterhaltungsmaßnahmen beseitigt werden können.

Die Baumaßnahme soll in Gänze geplant und ausgeschrieben werden. Die Vergabe ist jedoch in zwei Bauabschnitten vorgesehen, da die Förderzusage bisher nur für den ersten Teilabschnitt vorliegt.

Geplant sind folgende Sanierungsmaßnahmen:

1. Bauabschnitt

1.1. Kunststoffrundlaufbahn:

Die Laufbahn H-Süd ist, bis zur Fertigstellung der Falkenwiese, neben dem Buniamshof die einzige Kunststofflaufbahn in Lübeck. Leider weist sie in Teilbereichen Schäden und kleinteilige Senken auf, die eine Reparatur unumgänglich machen. Im Bereich der Kurzstreckenlaufbahn ist eine grundhafte Sanierung bis zur ungebundenen Kiestragschicht erforderlich. An anderen Stellen der Laufbahn reicht eine Reparatur der gebundenen Asphalttragschicht aus. Die gesamte Laufbahn wird abschließend neu beschichtet und neu liniert.

1.2. Sanierung des Kunststoffkleinspielfeldes:

Auf dem für Handball, Fußball und Basketball vorgesehenen Kleinspielfeld, welches auch als Anlauf für den Weitsprung dient, ist die Kunststoffschicht abgängig und muss komplett erneuert werden. Geplant ist der Einbau eines Kunststoff-Basisbelags mit einem durchgefärbten Deckschichtbelag aus Kunststoff. In diesem Zuge sollen auch die Entwässerungsrinnen und die Einbauten der Weitsprunggrube erneuert werden.

1.3. Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunststoffrasenkleinspielfeld:

Das vorhandene Grand-Kleinspielfeld ist sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß. Im Winter und bei feuchtem Wetter ist das Spielfeld für den Schulsport nicht nutzbar. Aufgrund der starken Auslastung des Hauptspielfeldes, ist ein Umbau zu einem Kunstrasenkleinspielfeld mit den Maßen 26x52m (inkl. Errichtung zweier Barrieren an den Längsseiten) geplant. Dieser kann dann nicht nur die jüngeren Jahrgänge im Fußballbereich aufnehmen, sondern dient gleichzeitig auch den Schülern der unmittelbar angrenzenden Holstentor-Gemeinschaftsschule als Bewegungsraum in den Pausen. Weiterhin haben die Fußballklassen mit dem zusätzlichen Kleinspielfeld die Möglichkeit ihr Training parallel zum "normalen Sportunterricht" der anderen Klassen und Schulen durchzuführen. Zu einer optimalen Auslastung trägt zudem das bereits bestehende Flutlicht bei.

1.4. Leichtathletische Anlagen:

Die weiterhin benötigten leichtathletischen Anlagen werden im Rahmen der Gesamtmaßnahme saniert.

2. Bauabschnitt

2.1. Austausch Belag Kunstrasengroßspielfeld als eigenständiger 2. Bauabschnitt

Das 14 Jahre alte Kunstrasengroßspielfeld gehört zu den am intensivsten genutzten Kunstrasenflächen innerhalb Lübecks. Der Belag ist abgenutzt und hat seine geplante Nutzungsdauer von 12-15 Jahren erreicht. Geplant sind der Abbruch und die Entsorgung des abgängigen Kunstrasenbelages sowie die Verlegung eines neuen Kunstrasenbelags inkl. entsprechender Linierung.

Zeitplan:

Die Bauausführung ist zwischen April und Dezember 2019 geplant. Eine parallele Umsetzung beider Bauabschnitte in 2019 wird angestrebt, um die Sperrzeiten der Anlage möglichst gering zu halten und die gesamte Sportanlage nicht zusätzlich auch noch im Sommerhalbjahr 2020 für die Nutzer schließen zu müssen.

Kosten:

Die erforderlichen Mittel für den 1. Bauabschnitt in Höhe von 638.000,00 Euro (netto + 9,5 % MwSt.) sind im Produktsachkonto 424001 067.7831000 des Bereichs 4.401 Schule und Sport enthalten. Neben den Baukosten sind hier auch die Kosten für Planung und Bauleitung enthalten. Die Fördersumme des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes S.-H. beträgt für den 1. Bauabschnitt 250.000 Euro.

Für den 2. Bauabschnitt sind Baukosten in Höhe von 301.815,12 Euro (netto + 9,5 % MwSt.) geplant, die im Produktsachkonto 424001 067.7831000 des Bereichs 4.401 Schule und Sport geordnet werden. Hinsichtlich der Finanzierung wurden beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes S.-H. sowie bei der Possehl-Stiftung je ein Förderantrag über 150.907,56 Euro (netto + 9,5 % MwSt.) eingereicht. Vorbehaltlich der Förderzusagen ist ein Einsatz städtischer Haushaltsmittel nicht eingeplant.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Freigabe der Haushaltsmittel.

Anlagen:

Anlage 1 Finanzielle Auswirkung

Senatorin Joanna Hagen